



Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

SCHUTZKONZEPT Youth Intelligence Agency

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für den Verein Youth Intelligence Agency und orientiert sich am Rahmenschutzkonzept des Dachverbandes Offene Kinder und Jugendarbeit Schweiz (DOJ)

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Durchführung der Ferienpassangebote sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Angebote von Youth Intelligence bezwecken:

- Die Förderung von Interesse und Wissen von Kindern und Jugendlichen zu den Themen Digitalisierung, Technologie und MINT.
- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- Den Austausch zwischen Jugendlichen mit Interessen in diesen Themen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung in den Ferien.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbandes Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), welches am 29. Mai 2020 plausibilisiert wurde durch die SODK, das BAG und das BSV. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Gültigkeit

Ab **6. Juni 2020**

Aktualisiert am: 3. Juni 2020



Name der Institution: Youth Intelligence Agency

Verantwortliche Person: Henrique Säuberli

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Massnahmen

Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team besprochen.
- Kinder und Jugendliche werden über die Abstands- und Hygieneregeln informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und in den Räumlichkeiten aufgehängt.

Verhalten bei Krankheitsfällen

- Kinder und Jugendliche mit Symptomen werden nach Hause geschickt. Die Eltern werden informiert.
- Wenn Kinder nicht selbständig nach Hause gehen können, so werden sie von den anderen Anwesenden isoliert, bis sie abgeholt werden.

Altersspezifische Distanzregeln

Die Distanzregeln sind für folgende Altersgruppen unterschiedlich. Es wird angestrebt, die Altersgruppen nicht zu durchmischen. Findet eine Durchmischung statt, gelten die Distanzregeln der ältesten Altersgruppe.

YIA strebt für alle Kurse Gruppengrössen von 10, in Ausnahmefällen höchstens 20 Kindern zu haben.

Kinder bis 15 Jahre

- Keine Einhaltung von Distanzregeln untereinander und Körperkontakt erlaubt.
- Distanzregel von 2 Metern zwischen Kindern und Erwachsenen (Fachpersonen)
- Gruppengrösse von maximal 20 Personen sowohl im Innen- wie auch im Aussenraum der Institutionen.
- Grössere Gruppen bis maximal 300 Kinder sind im Innen- wie auch im Aussenraum der Institutionen möglich unter der Voraussetzung, dass die Zusammensetzung konstant ist (analog zu Schulklassen).
- Gruppen von maximal 300 Personen im öffentlichen Raum.



Jugendliche / Erwachsene ab 16 Jahre

- Gruppen von maximal 300 Personen
- 4 Quadratmeter pro Person und/oder Mindestabstand von 2 Meter empfohlen
- Kein Körperkontakt

Erwachsene sollten die Einrichtungen und Angebote meiden, es sei denn, sie sind in die Aktivitäten und Erbringung von Dienstleistungen involviert.

Personal

Allgemeines	Wer sich krank fühlt, meldet dies dem Arbeitgeber und bleibt zuhause.
Abstand	Die Teammitglieder halten nach Möglichkeit 2 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern / Jugendlichen ein.
Hygiene	Die Teammitglieder waschen sich regelmässig die Hände.
Information / Sensibilisierung	Allen Mitarbeitenden wird der Link zum Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das
	angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert. Bei den Ferienjählern und vom Ferienpass organisierten Helfern übernimmt dies der Ferienpass.

Angebot

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Für Geburtstagfeier kommen 10 bis 16 Kinder zusammen, die in ihrem Alltag (Schule, Hobbies) ebenfalls regelmässig im Kontakt sind. Sie erhalten einen fest zugewiesenen Arbeitsplatz. In den Sommerkursen/Wochenendkurse kommen Kinder aus verschiedenen Schulen zusammen.
--------------------------------	---



Zielgruppen	Kinder im Primarschulalter
Raumangebot	Es steht insgesamt eine Fläche von 100m ² zur Verfügung. Zwischen den Arbeitsstationen sind Abstandsmarkierungen angebracht.
Gruppenzusammensetzung	Wechselnd / Konstant
Gruppengrösse	max. 20 Kinder, 1 Kursleiter, 1 Helfer
Verpflegung	<p>Die Kinder erhalten ein Becher für Getränke. Für die Verpflegung sind die Eltern zuständig.</p> <p>Braucht es für die Verpflegung Geschirr und Besteck, wird mit Einweg-Geschirr benützt. Becher sind mit dem Namen des Kindes anzuschreiben.</p>

Raum - Massnahmen im Innenraum

Einlass	<p>Ein Helfer ist durchgehend für die Einlasskontrolle und die Einhaltung der Massnahmen zuständig.</p> <p>Es werden nur Teilnehmer, welche auf der Liste aufgeführt sind zum Angebot zugelassen. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet. Für den Fall, dass eine Liste verloren geht, behält der Ferienpass die Digitalen Daten bis zum Ende der Sommerferien auf.</p>
---------	--



Handhygienestationen	Desinfektionsmittel wird vom Helfer oder Kursleiter am Eingang den Kindern auf die Hände gesprayed. Beim Verlassen des Angebotes wird den Teilnehmern die Hände nochmals desinfiziert.
Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je 5 Stück sind neben der Apotheke deponiert.
Reinigung	Die Räumlichkeiten werden nach jeder Nutzung gereinigt.
Sanitäranlagen	Die Sanitäranlage wird nur einzeln betreten. Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Tag grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.
Spielmaterial / Bastelmaterial	Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht. Material wie Pinsel, Stifte oder Spielkarten werden vor und nach dem Angebot desinfiziert.
Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.
Desinfizierung	Die Räume werden bei mehrfachem Gebrauch nach dem jeweiligen Angebot gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden von den Helfern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.

Folgende Aktivitätsformen werden nicht angeboten:

- Sportliche Aktivitäten
- Aktivitäten im Aussenraum
- Aktivitäten mit Transport
- Aktivitäten mit Übernachtung



Anhang

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 29.5.2020 Link:

https://ideenpool.doj.ch/wp-content/uploads/2020/05/Rahmenschutzkonzept_KJF_OKJA_DOJ_29052020.pdf